

Niederschrift

der X/40. Sitzung

Stadtvertretung der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 9. Oktober 2025
Sitzungsbeginn: 17:32 Uhr
Sitzungsende: 18:42 Uhr
Sitzungsort: Kleiner Saal im 1. OG der Stadthalle in Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6

Anwesende:

Vorsitzender

Bürgermeister Burkhard König

Stadtvertreter

Dietmar Albers

Matthias Albers

Horst Broeske

Dr. Thorsten Conze

Angela Degner

Michael Eiloff

Michael Franke

Mathias Geißler

Annette Gerbe

Daniel Gierse

Hubertus Guntermann

Marco Guntermann

Hubertus Heuel

Christian Hömberg

Katja Lutter

Jürgen Meyer

ab 17:34 Uhr vor Eintritt in die Tagesordnung

Johannes Müller

Luca Putzu

René Rinke

Hannah Roßwinkel

Heinz-Josef Rötz

Bernd Schrewe

Andreas Schulte

Günter Schütte

Dr. Matthias Schütte

Hubert Stratmann

Stefan Vollmer

Friedrich Freiherr von Weichs

Dietmar Weber

Stefan Wiese

Jens Winkelmann

Kerstin Wunderlich

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke
 Beigeordneter Andreas Plett
 Stadtverwaltungsrat Holger Entian
 Stadtverwaltungsrätin Ellen Radmacher

Schriftführerin

Stadtamtfrau Anja Lingemann

Entschuldigt fehlen

Hans-Georg Bette
 Markus Bette
 Ulrich Cater
 Rudolf Ewers
 Alexander Gödeke
 Daniel Sztul

Bürgermeister König eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt.

Herr König trägt vor, dass er mit Schreiben vom 06.10.2025 vorgeschlagen hatte, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um

TOP 6 Sanierung des Schulhofes der Grundschule Schmallenberg - Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben Vorlage X/1262

zu ergänzen. Die dazugehörige Vorlage X/1262 wurde am 06.10.2025 in das Ratsinformationssystem eingestellt. Verschiedenes würde TOP 7.

Bedenken gegen diese Ergänzung der Tagesordnung werden nicht erhoben.

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Stadtvertretung stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
2. Jahresabschluss 2024 a) Feststellung des Jahresabschlusses b) Entlastung des Bürgermeisters gem. § 96 Abs. 1 GO NRW	X/1238
3. Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltsplanes 2025	X/1237
4. Beschlussfassung über den Beteiligungsbericht und über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Jahr 2024	X/1252

- | | | |
|----|--|--------|
| 5. | SauerlandBAD GmbH
- Anpassung Geschäftsbesorgungsentgelt und Änderung des Betriebsführungsvertrag | X/1259 |
| 6. | Sanierung des Schulhofes der Grundschule Schmallenberg
- Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben | X/1262 |
| 7. | Verschiedenes | |

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

- | | | |
|----|---|--------|
| 1. | Fortführung des Skigebiets Bödefeld-Hunau
- Vertragsangelegenheiten | X/1249 |
| 2. | Erwerb eines Grundstücks im Stadtteil Bödefeld | X/1256 |
| 3. | Veräußerung eines Grundstücks im Stadtteil Schmallenberg | X/1257 |
| 4. | Information über durchgeführte Grundstücksgeschäfte gem. § 11 Abs. 4 der Zuständigkeitsordnung | X/1247 |
| 5. | Auflösung der Kurhausbetriebsgesellschaft Fredeburg mbH i.L.
a) Darlehnsangelegenheit
b) Übernahme Anlagevermögen | X/1244 |
| 6. | Genehmigung von Auslandsdienstreisen anlässlich von Praktika und einer Schulfahrt von Auszubildenden | X/1243 |
| 7. | Verschiedenes | |

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 2 Jahresabschluss 2024

a) Feststellung des Jahresabschlusses

b) Entlastung des Bürgermeisters gem. § 96 Abs. 1 GO NRW X/1238

Der Jahresabschluss sowie der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Hochsauerlandkreises über die Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2024 und der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 nebst Anhang und Lagebericht waren bereits Gegenstand der Vorberatungen im Rechnungsprüfungsausschuss.

Ausschussvorsitzender Weber berichtet aus der Beratung im Rechnungsprüfungsausschuss, trägt die der Niederschrift als Anlage beigefügte Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 59 Abs. 3 GO NRW zur Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Schmallenberg zum 31.12.2024 vor und bittet den Rat um Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2024.

Auf Nachfrage von Herrn Weber bezüglich der Auftragsvergabe zur Sanierung des SauerlandBADes (Variobecken) führt Herr König aus, dass das ursprüngliche Vergabeverfahren zur Beauftragung eines Generalunternehmers wegen Unwirtschaftlichkeit und auf Weisung des Rechnungsprüfers aufgehoben worden sei. Anschließend seien die Leistungen als Einzellose neu ausgeschrieben worden mit dem Ergebnis, dass die Summe der Einzellose höher gewesen sei als die Angebotssumme des Generalunternehmers. Der Vorschlag der Rechnungsprüfung, die Ausschreibung aufzuheben und neu auszuschreiben, hätte zur Folge gehabt, dass man mit den Arbeiten nicht hätte starten können und sich die Baumaßnahme zeitlich verzögert hätte. Deshalb habe sich die Verwaltung über den Hinweis der Rechnungsprüfung hinweggesetzt und den Auftrag vergeben. Der Ursprung und die Schwierigkeiten lagen nach seiner Einschätzung in der zu einfach gestrickten Kostenschätzung des Planungsbüros. Letztlich haben sich diese Probleme auch im Nachhinein in der Ausführungsphase bestätigt.

Die Stadtvertretung fasst in getrennter Abstimmung jeweils einstimmig folgende Beschlüsse:

- 1.1 Der Rat der Stadt Schmallenberg stellt die Bilanz zum 31.12.2024 mit der ausgewiesenen Bilanzsumme von 275.066.376,86 €, sowie die Ergebnisrechnung 2024 mit dem ausgewiesenen Jahresüberschuss von 929.940,48 € fest und genehmigt die in der Anlage zur Vorlage dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. nimmt diese zur Kenntnis.
- 1.2 Die Ratsmitglieder erteilen dem Bürgermeister Entlastung für das Haushaltsjahr 2024.

Bürgermeister König hat an der Beschlussfassung zu 1.2 gem. § 40 Abs. 2 letzter Satz GO NRW nicht mitgestimmt.

TOP 3 Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltsplanes 2025 X/1237

Der Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltsplanes 2025 ist in der Anlage zur Vorlage aufgeführt und wird von Herrn Plett anhand der in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.10.2025 dargestellten Präsentation erläutert.

Die Stadtvertretung nimmt den Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltes 2025 zur Kenntnis.

TOP 4 Beschlussfassung über den Beteiligungsbericht und über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Jahr 2024 X/1252

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt den der Vorlage als Anlage beigefügten Beteiligungsbericht für das Jahr 2024 und stellt das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2024 fest.

TOP 5 SauerlandBAD GmbH - Anpassung Geschäftsbesorgungsentgelt und Änderung des Betriebsführungsvertrag X/1259

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Herr Plett erläutert die Hintergründe und die haushaltsrechtlichen Zusammenhänge bezüglich der Erhöhung des Geschäftsbesorgungsentgelts.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt, das Geschäftsbesorgungsentgelt an die SauerlandBAD GmbH um bis zu 155.000 € auf 1.120.000 € zu erhöhen und § 4 Satz 2 des Betriebsführungsvertrags in Form eines Nachtragvertrags entsprechend zu ändern.

Als Geschäftsführer hat Bürgermeister König nicht mitgestimmt.

In diesem Zusammenhang informiert Herr König, dass die Gesellschafterversammlung der SauerlandBAD GmbH am 07.10.2025 Herrn Johannes Trippe als seinen Nachfolger ab 01.11.2025 zum Geschäftsführer der GmbH gewählt habe. Die Verwaltung werde sich bemühen, den Geschäftsführerwechsel zum 31.10.2025 im Handelsregister eintragen zu lassen.

**TOP 6 Sanierung des Schulhofes der Grundschule Schmallenberg
- Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben X/1262**

Die Tagesordnung wurde zu Beginn der Sitzung um diesen Punkt ergänzt.

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Herr Dicke erläutert die Gründe für die Mehrkosten von rd. 115.000 € und die einzelnen, in der Vorlage aufgeführten Positionen.

Auf Nachfrage von Frau Roßwinkel teilt Herr Dicke mit, dass die Verlängerung der Bauzeit in den dargestellten, zusätzlichen Arbeiten, für die die Mehrkosten entstehen, begründet sei.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Der Rat beschließt, überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 115.000 € für die Maßnahme "Sanierung des Schulhofes der Grundschule Schmallenberg" zur Verfügung zu stellen.

TOP 7 Verschiedenes

TOP 7.1 Anbindung an das Bauportal NRW

Herr König informiert zum aktuellen Sachstand zur Anbindung der Stadt Schmallenberg an das Bauportal NRW. Er führt aus, dass seit Beginn der Entwicklung des Bauportals NRW in 2018 seitens der Stadt Schmallenberg ein großes Interesse an einer Anbindung an das Portal bekundet worden sei. Nach einer zunächst vielversprechenden Entwicklungsphase sei es im zuständigen Ministerium zu personellen Veränderungen und internen Umstrukturierungen gekommen, wodurch die Weiterentwicklung des Portals zeitweise ins Stocken geraten sei.

Herr König berichtet weiter, dass aktuell zwei Pilotkommunen das Bauportal testen. Heute habe dazu eine Videokonferenz stattgefunden. Nach aktueller Information solle nun die Portalentwicklung zügig vorangetrieben werden und es könne mit einer Anbindung der Stadt Schmallenberg an das Portal im 1. Quartal 2026 gerechnet werden. Ab dann können Bauanträge digital gestellt werden. Pilotkommune sei der Hochsauerlandkreis. Er hoffe, dass es Anfang 2026 losgehe und dann die Funktionalitäten und Erleichterungen zur Verfügung stehen.

Herr Dr. Schütte fragt nach, ob auch die im Bauantragsverfahren zu beteiligenden Fachbehörden mit im Bauportal erfasst seien. Herr König antwortet, dass alles, was mit einem Bauantrag zusammenhänge, über das Bauportal abgewickelt werden solle.

TOP 7.2 Schmallenberger Weihnachtsbaum für den Frankfurter Weihnachtsmarkt

Herr Rötz legt dar, dass die Stadt Frankfurt noch keinen Weihnachtsbaum für ihren Weihnachtsmarkt habe. Herr Julius habe dieses Thema beim Schmallenberger Sauerland Tourismus angesprochen und er möchte heute hier fragen, ob Interesse bestehe, einen Weihnachtsbaum aus Schmallenberg für den Frankfurter Weihnachtsmarkt zu liefern.

Frau Lutter erläutert den enormen Aufwand im Zusammenhang mit einem Schmallenberger Weihnachtsbaum für den Frankfurter Weihnachtsmarkt. So sei z. B. eine ganztägige Presse-reise zu organisieren, der Transport sei sehr teuer und der Tourismus sei verpflichtet, zu festgelegten Zeiten Personal für den Weihnachtsmarkt zu stellen. Mit mehr Gästen aus dem Frankfurter Raum für den heimischen Tourismus rechne man jedoch nicht. Angesichts dessen, dass der Frankfurter Weihnachtsbaum in der Vergangenheit im Radio als "hässlich" bezeichnet worden sei und der Werbeeffect für das Schmallenberger Sauerland fraglich sei, habe man davon abgesehen, einen Baum zur Verfügung zu stellen.

Herr König fasst zusammen, dass die Frankfurter einen Weihnachtbaum umsonst haben wollen, der Aufwand enorm sei und die Bereitschaft in Schmallenberg gegen Null tendiere.

TOP 7.3 Radwegeplanung

Herr Matthias Albers bittet um Auskunft zur Radwegeplanung des Hochsauerlandkreises.

Herr Dicke berichtet, dass die Stadt Schmallenberg mit dem Hochsauerlandkreis ein Konzept aufgestellt habe und dieses zwei Mal vorgestellt habe. Danach solle gehandelt werden.

Herr M. Albers moniert, dass man immer auf die Planung des Hochsauerlandkreises vertröstet worden sei. Danach sei wenig für Schmallenberg vorgesehen. Es gehe immer um eine übergeordnete Planung des Kreises. Er fragt, ob die Stadt mit dem Kreis spreche.

Herr Dicke führt aus, dass es ein Konzept gebe und der Kreis keine Radwege baue. Zurzeit sei ihm kein Radweg bekannt, den die Stadt planen müsse.

Herr Broeske erklärt, dass seine Fraktion mehrfach nachgefragt habe und Herr Dicke gesagt habe, dass man sich an die Planung des Hochsauerlandkreises hänge und dieser für Schmallenberg plane.

Herr Dicke stellt klar, dass sich die Stadt für die Konzepterstellung an den Hochsauerlandkreises gehalten habe. Dort seien die Voraussetzungen und eine Prioritätenliste festgelegt worden. Diese Prioritätenliste sei mehrfach in den Ausschüssen vorgestellt sowie auf der Internetseite veröffentlicht worden und danach müsse gehandelt werden. Das Problem sei, dass viele Straßen nach dem Konzept nicht mit einem Radweg ausgestattet werden.

Herr König schlägt vor, den Punkt im Technischen Ausschuss zur Tagesordnung zu stellen. Einwände gegen diesen Vorschlag werden nicht erhoben.

Herr Broeske bittet, den Punkt auch in den Bezirksausschüssen Schmallenberg und Bad Fredeburg zu beraten. Herr König entgegnet, dies sei Sache der Ausschussvorsitzenden.